

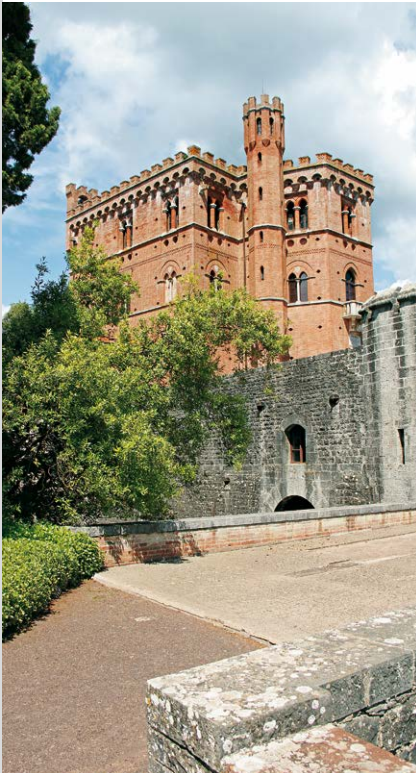
## 7 Von Castello di Brolio nach San Felice

2.45 Std.



### Von dem bekanntesten Chianti-Schloss in ein nobles Hoteldorf

Der Clan der Ricasoli gehörte über Jahrhunderte zu den mächtigsten toskanischen Familien – entsprechend feudal fiel der wehrhafte Stammsitz des Adelsgeschlechts aus. Heute steht der Name Brolio für einen der besten Chianti-Weine. Vom Kastell führt ein an Panoramen reicher Wanderweg in den herausgeputzten Borgo San Felice – mit einem lohnenden Abstecher durch ein Rebenspalier.



**Ausgangspunkt:** Parkplatz an der Osteria del Castello, 460 m. Man verlässt Siena auf der SR 408 in Richtung Gaiole und biegt von dieser auf halbem Weg nach Castello di Brolio ab (über Monti). Am riesigen Gebäude der Enoteca Castello di Brolio bzw. an der Kirche Madonna di Brolio folgt man dem mit »Castello di Brolio« ausgeschilderten Sträßchen 200 m aufwärts zum Parkplatz gegenüber der Osteria del Castello. Mit Buslinie Siena – Gaiole 1- bis 2-mal täglich bis zur Haltestelle an der Kirche Madonna di Brolio; Rückfahrt ab Brolio allerdings zu für Wanderer ungünstiger Zeit.

**Höhenunterschied:** Jeweils 240 m im An- und Abstieg.

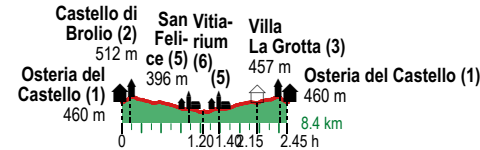
**Anforderungen:** Überwiegend auf breiten Schotterwegen, ein kurzes Stück Teerstraße, der Abstecher zum Fluss auf schmalen Waldpfad. Ohne steile An- und Abstiege.

**Einkehr:** Osteria del Castello am Ausgangspunkt (März–Okt. tgl. außer Do mittags und abends); in San Felice das (teure) Feinschmeckerlokal Poggio Rosso.

**Tipp:** Das Castello di Brolio steht Besuchern im Rahmen von Führungen offen (ab 5 €; Anmeldung unter Tel. +39 0577 7301, [www.ricasoli.com](http://www.ricasoli.com)), besichtigt werden können die Befestigungsanlagen, die Hauskapelle, Weinkeller und der Park mit altem Baumbestand. Zudem gibt es (nicht ganz billige) Wein- und Kulinarik-Spezialführungen.

Castello di Brolio – ein Spitzenweingut.

Vom Parkplatz an der Osteria del Castello (1) steigen wir auf der Zypressenallee in 10 Minuten zum Kassenhäuschen am Castello di Brolio (2) auf.



Nach einer eventuellen Besichtigung der Burg folgen wir weiter dem von Zypressen gesäumten Weg an der Burgmauer entlang.

Der Schotterweg bringt uns in 15 Minuten zu einer Kreuzung am Hotel Villa La Grotta (3, 457 m). Wir folgen dem Weg links von einem Bildstock geradeaus durch eine junge Zypressenallee. Dabei genießen wir die Ausblicke über Weinberge und die wie hingetupften bewaldeten Hügel der Monti Chianti. Weit im Süden sind der Monte Amiata (Tour 28), der Monte Labbro (Tour 29 und 30) und der markante Burghügel von Radicofani auszumachen.

Kurz nach Villa La Grotta kommen wir an einer kleinen Kapelle vorbei und gehen dann an den Häusern des Podere Colle (4, 464 m; Loggia Cantina) vorbei. 200 m danach teilt sich der Weg. Wir gehen hier links und übersteigen auf einem Tritt einen Zaun.

Vor einem weiteren Bildstock treffen wir auf ein Teersträßchen, dem wir geradeaus nach San Felice (5) folgen.

Am Ortsanfang gehen wir auf dem nach rechts laufenden Sträßchen weiter, passieren nach 100 m den Abzweig nach Boncie und gelangen kurz darauf zu einem Vitiarium (6) genannten Spalierweg. Der Abstecher führt etwa 500 m durch einen Weinberg.

Wir gehen wieder zur Straße zurück, folgen dieser rechts und biegen nach 30 m links in den luxussanierten Borgo von San Felice ein. An der Piazza lohnt ein Blick in die modern ausgemalte Kirche. Von der Piazza folgen wir dem Weg neben dem Palazzo (er beherbergt ein Hotel) zu einer weiteren Kirche.

Nach dieser wird wieder die vom Hinweg bekannte Landstraße erreicht, auf der der Rückweg zum Castello di Brolio (2) und zur Osteria del Castello (1) beginnt.

